Zeitschrift: Taschenbücher der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: - (1923)

Artikel: Die Zurzacher Messen im Mittelalter
Autor: Amman, Hektor
Kapitel: VII.: Ergebnisse
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-111255

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VII. Ergebnisse.

Durch das Zusammentreffen einer Reihe außergewöhnlich günstiger Umstände ist der unbedeutende Flecken Zurzach im ausgehenden Mittelalter zum Meßplatz geworden. Hauptsächlich hat dazu beigetragen die Lage im Mittelpunkt eines ganzen Netzes von damals schiffbaren Flüssen. So sind aus den Märkten des Wallfahrtsortes Messen geworden. Unter den großen Meßplätzen Oberdeutschlands und seiner Nachbarschaft war Zurzach der kleinste und auch seine Messen waren die am wenigsten weitreichenden. Sie waren rein oberdeutsche Austauschplätze für Waren und Abrechnungsplätze für den Geldverkehr. Innerhalb ihres Bereiches, von Nürnberg bis Genf, von Straßburg bis zu den Alpen, hatten sie aber für die Wirtschaft der großen und kleinen Städte erhebliche, vielfach ausschlaggebende Bedeutung. Sie waren also kein Weltmarkt, aber doch ein wirtschaftlich wichtiger Platz für Oberdeutschland, das damals seine höchste Wirtschaftsblüte erlebte. Jedenfalls ist Zurzach im ausgehenden Mittelalter der einzige Ort des Aargaus gewesen, der eine weiterreichende Bedeutung hatte, und die Geschichte der Zurzacher Messen ist einer der wichtigsten Abschnitte der aargauischen Geschichte jener Zeit.